

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss	<b>öffentlich</b>	am 10.07.2018	Vorberatung
Gemeinderat	<b>öffentlich</b>	am 24.07.2018	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

## **Kunst im Kreisel - Vorstellung der Machbarkeitsstudie und weitere Vorgehensweise**

### **Beschlussfassung**

#### Anlagen

1. Abbildung und Modellbeschreibungen des 1. und 2. Preisträgers des Ideenwettbewerbs „Kunst im Kreisel“
2. Präsentation der Untersuchungen zu Realisierungsmöglichkeiten und Kostenschätzungen des Büros ID AID, Herr von Boetticher

#### Beschlussantrag:

Der 2. Preisträger des Ideenwettbewerbs „Kunst im Kreisel“ soll zur baulichen Realisierung weiterentwickelt werden. Mit der Weiterentwicklung des Entwurfs zu einem realisierbaren Kunstobjekt wird das Büro ID AID GmbH aus Stuttgart beauftragt.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten der Realisierung liegen - je nach Variante - bei ca. 50.000 bis 83.000 €. Die Finanzierung soll im Rahmen des Haushaltes für das Jahr 2019 erfolgen.

Im Falle einer gewünschten Realisierung noch im Jahr 2018, könnte eine Finanzierung voraussichtlich im Rahmen eines Deckungsvorschlags hergestellt werden.

#### Besonderer Hinweis:

## **Sachverhalt:**

Auf der Grundlage der Vorlage Nr. 2016/278 hat der Gemeinderat im Dezember 2016 dem Vorschlag der Volkshochschule Balingen e.V. zur Durchführung eines Ideenwettbewerbs für Kinder und Jugendliche von 8 bis 20 Jahren zur Gestaltung des Kreisverkehrs an der Wilhelmstraße im Bereich des Kirchplatzes zugestimmt.

Am Wettbewerb haben sich rund 180 Kinder und Jugendliche beteiligt und insgesamt 64 Kunstwerke entworfen. Die eingereichten Kunstwerke wurden anhand von Modellen im Maßstab 1:25 am 13.10.2017 von einer Fachjury, bestehend aus Schülern, Vertretern des Gemeinderates, der Volkshochschule bzw. Jugendkunstschule, Herrn OB Reitemann, den Künstlerinnen Elke Dannenhaus und Alhaidis Hartmann sowie Vertretern des Baudezernates bewertet.

In der Jurysitzung wurden dabei die sechs besten Arbeiten ermittelt und in eine Rangfolge gesetzt. Vom 26.10.2017 bis zum 03.11.2017 wurden die Arbeiten im Foyer des Rathauses unter regem Interesse der Bürgerschaft öffentlich präsentiert. Die Preisträger erhielten anlässlich der Ausstellungseröffnung am 26. Oktober 2017 Preise in Form von Balingener Gutscheinen.

Wie in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.06.2018 informiert, wurde das Büro für Design ID AID mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur baulichen Umsetzung beauftragt. Herr von Boetticher hat zunächst nur die beiden bestbewerteten Modelle untersucht und mehrere Varianten für deren mögliche Umsetzung ausgearbeitet (siehe Anlage 2).

Der bestbewertete Entwurf wäre in wirtschaftlich darstellbarer Weise nur in stark veränderter bzw. vereinfachter Form baulich umsetzbar. Die Radien der einzelnen Segmente müssten vergrößert werden. Von der figürlichen Darstellung rät das Designbüro aus finanziellen, wie auch gestalterischen Gründen ab, weshalb hierfür auch keine Kosten geschätzt wurden. Für die Segmente wurden Varianten in Glas bzw. Acrylglas sowie in Cortenstahl untersucht. Nach erster Grobkostenschätzung betragen die voraussichtlichen Realisierungskosten incl. Planungskosten für die Segmente in Cortenstahl ca. 47.000 €, für die Variante in Glas ca. 65.000 €, jeweils ohne Figuren.

Der zweitplatzierte Entwurf ist unter Beibehaltung der ursprünglichen Entwurfsidee gut als Objekt im öffentlichen Raum weiterentwickelbar. Es wurde eine Variante in Beton untersucht, die in den Proportionen sehr nahe am Original ist und alternativ eine höhere, aber zugleich transparentere bzw. filigranere Version aus gefalteten Edelstahlelementen. Die Variante in Beton wirkt dabei sehr dominant und wäre entsprechend von der Proportionalität in reduzierter Höhe zu realisieren, um den Platz nicht gegenüber der Blickbeziehung zur Sichelschule optisch zu sehr zu schließen. Die Variante in Edelstahl kann durch eine Verkürzung der Scheibenelemente sehr transparent gehalten werden, wodurch gleichzeitig eine größere Höhe des Kunstwerkes umgesetzt werden kann, welche den Proportionen des Platzes deutlich besser gerecht werden würde.

Nach erster Grobkostenschätzung betragen die voraussichtlichen Realisierungskosten incl. Planungskosten für die Variante in Beton ca. 57.000 €, für die optisch gefälligere Variante in Edelstahl werden bis zu ca. 83.000 € angesetzt. Diese Kostenschätzungen würden in einem nächsten Bearbeitungsschritt nochmals detailliert geprüft.

Im Falle der Finanzierbarkeit und der Mittelbereitstellung soll nach Auswahl einer Variante durch das Gremium das Büro ID AID GmbH aus Stuttgart mit der Weiterentwicklung des Entwurfs zu einem realisierbaren Kunstobjekt bis hin zu der Überwachung der baulichen Umsetzung beauftragt werden.

Da für das Haushaltsjahr 2018 zunächst keine Finanzmittel für die Realisierung eingestellt wurden, kann die Umsetzung des künstlerischen Beitrags zur Gestaltung des Kreisverkehrs entweder im Rahmen des Haushaltes 2019 erfolgen oder aber ggfl. mittels eines Deckungsvorschla-

ges noch im Jahr 2018. Möglichkeiten für eine Finanzierung mittels Deckungsvorschlages werden aktuell gesehen.

Michael Wagner